



Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

Bald ist es soweit: Vom 6. bis und 8. Juni 2018 lädt die Servicestelle mit freundlicher Unterstützung von der Hansestadt Lübeck zur 14. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik in die Stadt an der Trave ein. Die Bundeskonferenz hat sich über Jahre hinweg zu einer zentralen Plattform der kommunalen Entwicklungspolitik entwickelt. Seit 1988 treffen sich dabei alle drei Jahre Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Bund, Ländern, Kommunen und Zivilgesellschaft und arbeiten an wichtigen Zukunftsthemen, setzen sich ambitionierte Ziele und setzen diese gemeinsam um. Unter dem Leitspruch „Lokale Partner für Globales Handeln“ bietet auch die 14. Bundeskonferenz die Möglichkeit, sich zu Themen der kommunalen Entwicklungspolitik wie nachhaltige Beschaffung, Umwelt- und Klimaschutz sowie Migration und Entwicklung auszutauschen. Dabei erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm mit hochrangiger Besetzung, Workshops, Zukunftsforen sowie Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten im Rahmen einer Fachmesse. Neben dem dann neuen Lübecker Bürgermeister Jan Lindenau und dem Geschäftsführer von Engagement Global, Dr. Jens Kreuter, haben auch Bundesminister Dr. Gerd Müller und der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Daniel Günther, ihr Kommen zugesagt.

Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html

****Die nächsten EWN erscheinen am 22. Mai 2018****

Rubriken dieser Ausgabe:

- Über uns
- Termin-Nachlese
- Materialien & Medien
- Tipps
- Hintergrund
- Organisation direkt
- Monatshighlight
- Stellenbörse
- Spruch des Monats
- Kontakt und Impressum

Über uns

Bewerben beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“

„Eine entwicklungspolitische Zusammenarbeit der Kommunen mit Migrantinnen und Migranten, aber auch mit Geflüchteten ist ein Gewinn für alle. Menschen mit Migrationsgeschichte können ihre Kompetenzen in der lokalen Entwicklungspolitik einbringen. So entstehen Initiativen, die Deutschland immer mehr mit Orten und Menschen im Globalen Süden verbinden. Die deutsche Gesellschaft wird toleranter und offener“, sagt Tatjana Baraulina vom Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und Jurorin beim Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“, der herausragende Beispiele zu Migration und Entwicklung prämiert. Machen Sie mit und bewerben Sie sich bis Freitag, 29. Juni 2018.

Mehr Informationen <http://www.kommune-bewegt-welt.de>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315

kevin.borchers@engagement-global.de

Anmelden zur 14. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik

Die 14. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik in der Hansestadt Lübeck startet am Mittwoch, 6. Juni 2018 mit einem Vorabendprogramm. Die eigentliche Konferenz findet dann am Donnerstag, 7. Juni und Freitag, 8. Juni 2018 statt. Das Programm ist interaktiv gestaltet, sodass die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, zentrale Fragen und Handlungsfelder der kommunalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik zu diskutieren und sich untereinander auszutauschen. Diskutieren Sie mit und melden Sie sich an! Die Teilnahme ist kostenfrei. Hotelzimmer werden gestellt und die Fahrtkosten können im Nachgang gemäß Bundesreisekostengesetz übernommen werden. Das Kommen lohnt!

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/id-14-bundeskonferenz-der-kommunalen-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Meike Pfeil, Telefon 0228 20717-619

buko@engagement-global.de

Neuaufgabe des Praxisleitfadens zu kommunalen Partnerschaften

Die Servicestelle hat ihren Praxisleitfaden zu Gestaltung und Nutzen kommunaler Partnerschaften aktualisiert und neu herausgegeben. Nach einer Einführung in das Thema „Kommunale Partnerschaften“ werden die wichtigsten Argumente beleuchtet, die für den Nutzen kommunaler Partnerschaften sprechen. Dabei erhalten Kommunen und kommunale Akteure Handlungsempfehlungen, Tipps und Informationen an die Hand, wie sie eigene Partnerschaftsaktivitäten starten oder bestehende Partnerschaften ausbauen können. Auch zahlreiche Praxisbeispiele werden vorgestellt, die das breite Spektrum möglicher Vorgehensweisen, Themen und Akteure sowie den Nutzen für alle Beteiligten aufzeigen.

Bestellung und Download <https://skew.engagement-global.de/dialog-global/dialog-global-nr-9.html>

Studie mit Neuem zu den Deutsch-Chinesischen Kommunalbeziehungen

Welche Motivation verbirgt sich hinter dem Engagement deutscher Kommunen, partnerschaftliche Beziehungen ins Land der Mitte einzugehen? Was sind Themen- und Handlungsfelder und welche Akteure spielen eine Rolle? Diesen und weiteren Fragen sind Anja Goette und Qianlan Gao mittels einer bundesweiten Umfrage und umfassenden Recherchen im Auftrag der Servicestelle auf den Grund gegangen. Ergebnis ist eine informative Studie, die die wesentlichen Veränderungen in den Deutsch-Chinesischen Kommunalbeziehungen seit 2008 aufzeigt. Die Kurzfassung ist als Dialog Global Nr. 19 auf Deutsch und Chinesisch erschienen und ist online und als Printversion verfügbar.

Bestellung und Download <https://skew.engagement-global.de/dialog-global/dialog-global-nr-19.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, 0228 20717-314
doreen.eismann@engagement-global.de

Kommunaler Verwaltungsaustausch zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda

Seit dem 14. April 2018 sind Vertreter des Local Governments Instituts (LGI) und des ruandischen Städteverbands RALGA zu Gast in Rheinland-Pfalz. Zusammen mit den zwei ruandischen Gästen, die noch bis 21. April 2018 bleiben, sollen Vorstellungen und Bedarfe zur zukünftigen Zusammenarbeit genauer ausgelotet werden. Ziel ist ein gegenseitiger Erfahrung- und Informationsaustausch über die Situation von Kommunen und Institutionen in Ruanda und Rheinland-Pfalz. Das Projekt ist ein Pilotvorhaben im Rahmen des Marshallplans mit Afrika, den Bundesminister Dr. Gerd Müller im Frühjahr 2017 vorgelegt hat.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/kommunaler-verwaltungsaustausch-rheinland-pfalz-ruanda.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, 0228 20717-314
doreen.eismann@engagement-global.de

Bundesweites Netzwerktreffen „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“

Das bereits achte bundesweite Netzwerktreffen „Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene“ findet am Mittwoch, 2. und Donnerstag, 3. Mai 2018 in der Landeshauptstadt Magdeburg statt. Im Mittelpunkt des Treffens steht die Rolle der Religion in der kommunalen Entwicklungspolitik. Neben wissenschaftlichen Beiträgen und Praxisbeispielen aus Kommunen und Zivilgesellschaft wird das Thema auch in Arbeitsgruppen diskutiert werden. Interessierte aus Kommunalpolitik und -verwaltung, migrantischen Organisationen und anderen entwicklungspolitischen Nichtregierungsorganisationen sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es in Kürze auf unserer Internetseite.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/migration-und-entwicklung.html>

Kontakt: SKEW, Jennifer Ichikawa, Telefon 0228 20717-348
jennifer.ichikawa@engagement-global.de

Netzwerktreffen Migration und Entwicklung für Rheinland-Pfalz, Hessen, Saarland

Gemeinsam mit dem entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz, dem Verein ebasa e.V. und der Fridtjof-Nansen-Akademie lädt die Servicestelle am Donnerstag, 24. Mai 2018 zum zweiten regionalen Netzwerktreffen Migration und Entwicklung für Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland nach Ingelheim ein. Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus Kommunalverwaltung und -politik sowie entwicklungspolitisch aktive Migrantinnen und Migranten und ihre Organisationen. Ziel des Treffens ist es, migrantisches Engagement in der Entwicklungspolitik sichtbar zu machen, die interkulturelle Öffnung der kommunalen Entwicklungspolitik zu unterstützen sowie die Vernetzung der Akteure zu fördern.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/zweites-regionales-netzwerktreffen-migration-und-entwicklung-fuer-rheinland-pfalz-hessen-und-saarland-ingelheim.html>

Kontakt: SKEW, Dorea Pfafferott, Telefon 0228 20717-345
dorea.pfafferott@engagement-global.de

Termin-Nachlese

Zweite Fachinformationsreise in die palästinensischen Gebiete

24. bis 29. März 2018, Palästinensische Gebiete

Die zweite entwicklungspolitische Informationsreise in die palästinensischen Gebiete fand im Rahmen des Projekts „Deutsch-palästinensische kommunale Partnerschaften“ statt und wurde

fachlich von einem Team der Servicestelle begleitet. Ziel war die Anbahnung kommunaler Kontakte und Projektpartnerschaften. Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen und Zivilgesellschaft aus Memmingen, Weinheim und Neuwied konnten sich vor Ort ein Bild über die Strukturen und den Entwicklungsstand palästinensischer Städte und Gemeinden machen. Die Teilnehmenden tauschten sich in zahlreichen Gesprächen zu den Themen und Herausforderungen aus, die für Kommunen auf beiden Seiten relevant sind.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/fachinformationsreise-in-dei-palaestinensischen-gebiete.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621
wencke.mueller@engagement-global.de

Abschlussveranstaltung des Projekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“

22. März 2018, Bonn

Im Rahmen des Modellprojekts „Global Nachhaltige Kommune in NRW“ der Servicestelle und der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW haben 15 nordrhein-westfälische Kommunen in den letzten zweieinhalb Jahren Nachhaltigkeitsstrategien erarbeitet. Zum Projektabschluss kamen Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen zusammen, um mit Blick auf die Ergebnisse Chancen und Herausforderung bei der Lokalisierung der globalen Nachhaltigkeitsziele zu diskutieren. Zum Abschluss erhielten die Modellkommunen Arnsberg, Bad Berleburg, Bedburg, Bonn, Dinslaken, Dortmund, Eschweiler, Herdecke, Jüchen, Köln, Münster, Solingen, Willich sowie die Kreise Steinfurt und Unna Anerkennungsurkunden für ihre Leistungen.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/aktuelle-mitteilung/so-kann-die-umsetzung-der-sdgs-vor-ort-gelingen.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335
annette.turmann@engagement-global.de

Workshop in Kooperation mit der Servicestelle beim Global Festival of Action

21. März 2018, Bonn

Unter dem Motto „Lokalisierung der globalen Nachhaltigkeitsziele: Auswirkungen und Möglichkeiten für Kommunen“ veranstalteten das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und die Servicestelle im Rahmen des „Global Festival of Action“ einen Workshop. Dr. Ingolf Dietrich und Dr. Doris Witteler-Stiepelmann vom BMZ wiesen auf die wichtige Rolle der Kommunen für die Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele hin. Als erfolgreiche Beispiele zur Umsetzung dienten die Nachhaltigkeitspartnerschaft von Langenhagen und Bijeljina in Bosnien und Herzegowina sowie die Stadt Bedburg, die die Ziele mit verschiedenen Ansätzen bekannt macht und umsetzt.

Global Festival of Action <http://globalfestivalofaction.org/>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335
annette.turmann@engagement-global.de

Dritter Workshop zu „Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein“

13. bis 14. März 2018, Kiel

Im Mittelpunkt des dritten Workshops der Reihe „Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein“ stand die ökonomische Dimension der Agenda 2030. Durch verschiedene Inputs erhielten die rund 30 Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die Themen nachhaltige Haushaltplanung und nachhaltige Beschaffung in der Kommune. Darauf aufbauend erarbeiteten sie in Kleingruppen praktische Handlungsmöglichkeiten. Die dreiteilige Veranstaltungsreihe wurde von der Servicestelle in Kooperation mit dem Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, dem Städteverband, dem Gemeindetag und dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein durchgeführt.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/dritter-workshop-mit-schwerpunkt-wirtschaft.html>

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313
sebastian.duerselen@engagement-global.de

Netzwerktreffen „Fachkräfte für kommunale Partnerschaften weltweit“

12. bis 15. März 2018, Darmstadt

Im Rahmen des Programms „Fachkräfte für kommunale Partnerschaften weltweit“ (FKPW) lud die Servicestelle in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) kommunalpartnerschaftliche Akteure und Integrierte Fachkräfte zu einem intensiven Austausch über die Zusammenarbeit ein. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, sowohl mit Vertreterinnen und Vertretern sowie Integrierten Fachkräften der eigenen als auch anderer Partnerschaften in einen produktiven Austausch zu treten. Die Akteure setzten sich mit verschiedenen Projekten sowie Erfahrungen und Herausforderungen auseinander und erhielten inhaltliche Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Partnerschaften.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/netzwerktreffen-fuer-kommunalpartnerschaften-und-integrierte-fachkraefte.html>

Einätze Fachkräfte <https://skew.engagement-global.de/projektuebersicht.html>

Kontakt: SKEW, Brigitte Link, Telefon 0228 20717-432

brigitte.link@engagement-global.de

Netzwerktreffen deutscher Kommunen der 6. Phase der Klimapartnerschaften

12. bis 13. März 2018, Schwäbisch Hall

Die Servicestelle veranstaltete das zweite Netzwerktreffen deutscher Kommunen der sechsten Projektphase der Klimapartnerschaften in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW und der Stadt Schwäbisch Hall. Alle zwölf beteiligten Klimapartnerschaften präsentierten den Stand ihrer Arbeit und tauschten sich zu Erfahrungen und Ergebnissen der ersten Entsendung aus. Danach wurden die weiteren Schritte auf dem Weg zu den gemeinsamen Handlungsprogrammen zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung besprochen. Außerdem wurde skizziert, wie migrantische Organisationen in die Arbeit der Klimapartnerschaften integriert werden können.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/zweites-netzwerktreffen-der-deutschen-kommunen.html>

Kontakt: SKEW, Clemens Olbrich, Telefon 0228 20717-138

clemens.olbrich@engagement-global.de

Expertenentsendung von Connective Cities zur Abfallwirtschaft

26. bis 28. Februar 2018, Jundiaí / Brasilien

Drei Fachleute für Abfallwirtschaft von der Stadtreinigung Hamburg und aus dem Landkreis Kassel haben die brasilianische Stadt Jundiaí zur Frage beraten, wie die dortige Abfalltrennung optimiert und gleichzeitig der informelle Sektor in die Abfallwirtschaft integriert werden kann. Dabei wurden Herausforderungen identifiziert und Empfehlungen zur Verbesserung des Abfallmanagements in Jundiaí entwickelt. Angeregt wurde die Expertenentsendung, die von der Städteplattform „Connective Cities“ organisiert wurde, bei einer Dialogveranstaltung in Hamburg Ende November 2017.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/veranstaltungen/dokumentationen/expertenentsendung/expertenentsendung-zur-abfallwirtschaft-und-einbindung-des-informellen-sektors/>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Benjamin Jeromin, Telefon 0228 20717-633

benjamin.jeromin@engagement-global.de

Dialogveranstaltung von Connective Cities zu städtischer Mobilität

20. bis 22. Februar 2018, Tiflis / Georgien

Insgesamt 38 Expertinnen und Experten für städtische Mobilität aus Kommunen, Wissenschaft und Privatwirtschaft haben im Rahmen einer Dialogveranstaltung der Städteplattform

„Connective Cities“ im georgischen Tiflis Herausforderungen und Lösungen für klimafreundliche Transportmittel erörtert. Die Teilnehmenden aus Georgien, der Republik Moldau, der Ukraine, Armenien, Aserbaidschan und Deutschland tauschten gute Praktiken aus und entwickelten gemeinsam Projektideen, um verschiedene Verkehrsmittel besser zu integrieren und den Stadtverkehr nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/veranstaltungen-details/veranstaltung/mit-wassertanks-zu-mehr-disziplin-im-strassenverkehr/>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Benjamin Jeromin, Telefon 0228 20717-633
benjamin.jeromin@engagement-global.de

Materialien & Medien

Studie zur Rolle der Kommunen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenden

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und die Pariser Klimaschutzziele sind nur mit den Kommunen zu erreichen. Die Neue Urbane Agenda soll dabei Städten helfen, die globalen Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene umzusetzen. Die Studie „Local and Regional Governments in the Follow-up and Review of Global Sustainability Agendas“ beschreibt, wie lokale und regionale Akteure die Umsetzungs- und Überprüfungsmechanismen der Nachhaltigkeitsagenden stärken und wie ihre Interessen besser abgebildet werden können. Die Studie wurde von adelphi zusammen mit dem African Centre for Cities und dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik im Auftrag der Cities Alliance erstellt.

Download PDF (Englisch) https://www.adelphi.de/de/system/files/mediathek/bilder/adelphi_Cities-Alliance_Report_Local%2520and%2520Regional%2520Governments_Follow-up_and_Review.pdf

Arbeitspapier und Briefing für einen SDG-konformen Bundeshaushalt

Mit der Agenda 2030 und ihren sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) haben die Vereinten Nationen ambitionierte Schritte auf dem Weg zu einer sozial, ökonomisch und ökologisch gerechteren Welt vereinbart. Eine zentrale Frage lautet nun, wie die Umsetzung der Ziele finanziert werden soll und welche Rolle dabei die öffentlichen Haushalte spielen. Das Global Policy Forum zeigt in seinem Arbeitspapier „Die Agenda 2030, Nachhaltigkeitsziele und Haushaltspolitik“ und seinem Briefing „Schritte für Politik und Zivilgesellschaft zu einem SDG-konformen Bundeshaushalt“, verschiedene Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten, um den Bundeshaushalt „SDG-konform“ zu machen.

Zum Download und zur Bestellung Arbeitspapier <https://www.2030agenda.de/de/publication/agenda-2030-nachhaltigkeitsziele-und-haushaltspolitik>

Download Briefing https://www.2030agenda.de/sites/default/files/GPF-Briefing_1217_SDG-konformer_Haushalt.pdf

Kinderbuch zur Agenda 2030 und den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat ein Kinderbuch zur Agenda 2030 herausgegeben. Das farbige Pixi-Buch von Petra Klose mit Zeichnungen von Alexander von Knorre will Kindern die Anliegen der Agenda 2030 und ihre 17 globalen Nachhaltigkeitsziele näherbringen. Die Ziele werden in einfacher Sprache vorgestellt und ihre Umsetzung an Beispielen erläutert. Der Fokus liegt dabei auf der Frage, was die Kinder selbst zu einer besseren Welt beitragen können. Wichtige Begriffe werden zudem in einem Glossar altersgemäß erläutert. Das 38-seitige Buch „Agenda 2030 – 17 Ziele für unsere Welt“ kann kostenlos bestellt werden.

Mehr Informationen <https://mbem.nrw.de/pressemitteilung/minister-holthoff-pfoertner-stellt-mit-unterstuetzung-von-fussballprofi-neven>

Bestellung: Gemeinnützige Werkstätten Neuss
pixi@gwn-neuss.de

Studie zur Rolle der Entwicklungszusammenarbeit in der Konfliktprävention

Krisenprävention ist effektiv, rettet Leben und ist kostengünstiger als späteres Intervenieren in Konflikte. Zu diesem Ergebnis kommen die Vereinten Nationen und die Weltbank in ihrer Studie „Pathways for Peace: Inclusive Approaches to Preventing Violent Conflict“. In drei Szenarien – optimistisch, neutral und pessimistisch – werden die ökonomischen Vorteile der Krisenprävention verglichen. Gemessen werden die negativen Wachstumseffekte durch gewaltsame Konflikte sowie Ausgaben für Friedensmissionen und Humanitäre Hilfe. Auch eine Kostenschätzung für Maßnahmen der Krisenprävention wird vorgenommen. Die Studie wurde vom Bundesentwicklungsministerium und vom Auswärtigen Amt unterstützt.

Zur Studie (Englisch) <http://www.pathwaysforpeace.org/>

Berichte des Weltbiodiversitätsrats zum Zustand der biologischen Vielfalt

Fast überall auf der Welt schwinden die biologische Vielfalt und damit die Lebensgrundlage der Menschen. Schuld sind unter anderem die Ausbeutung und nicht nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, die Verschmutzung von Luft, Land und Wasser, der Klimawandel und der Anstieg invasiver Arten. Das zeigen die Berichte des Weltbiodiversitätsrats (IPBES), die von mehr als 550 Fachleuten aus über 100 Ländern verfasst wurden. Neben Berichten zur Biodiversität in „Europa und Zentralasien“, „Afrika“, „Amerika“ sowie „Asien und Pazifik“ gibt es einen Bericht zu Landdegradierung und -wiederherstellung, in dem die Bodendegradierung als Hauptgrund für Artenverlust und Massenmigration identifiziert wird.

Mehr Informationen (Englisch) <https://www.ipbes.net/news/media-release-biodiversity-nature%E2%80%99s-contributions-continue-%C2%A0dangerous-decline-scientists-warn>

Zum Download der Berichte <https://www.ipbes.net/outcomes>

UN-Weltwasserbericht „Wasser natürlich bewirtschaften“

Fast die Hälfte der Weltbevölkerung ist von Wassermangel bedroht. Das geht aus dem Weltwasserbericht 2018 hervor, den die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) am 19. März 2018 beim achten Weltwasserforum in Brasilien vorgelegt hat. Danach leben heute bereits 3,6 Milliarden Menschen in Gebieten, die mindestens einen Monat pro Jahr von Wassermangel bedroht sind. 2050 werden es Prognosen zufolge bis zu 5,7 Milliarden sein. Um die Wasserversorgung und -qualität zu verbessern brauche es naturbasierte Lösungen wie Wiederaufforstung, Nutzung von Feuchtgebieten und gezielte Grundwasseranreicherung, so der Bericht.

Download Weltwasserbericht (Englisch) <http://unesdoc.unesco.org/images/0026/002614/261424e.pdf>

Download Kurzfassung Weltwasserbericht (Deutsch)

https://www.unesco.de/fileadmin/medien/Dokumente/Wissenschaft/WWDR_2018_german.pdf

Studie zum Potenzial deutscher Wälder für den Klimaschutz

Wälder sind unverzichtbar für den Klimaschutz. Sie stabilisieren das Weltklima, speichern schädliches Kohlendioxid und setzen dabei Sauerstoff frei. Nach der neuen Studie „Wenn Wälder wieder wachsen – Eine Waldvision für Klima, Mensch und Natur“ des Freiburger Öko-Instituts im Auftrag von Greenpeace könnten auch die Wälder in Deutschland maßgeblich zum Klimaschutz beitragen, wenn sie stärker geschützt würden. So könnten die deutschen Wälder bei einer ökologischeren Bewirtschaftung pro Jahr bis zu 48 Millionen Tonnen Kohlendioxid binden. Dies entspräche etwa der Hälfte des jährlichen Kohlendioxid-Ausstoßes von Autos in Deutschland.

Download PDF

https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/s02061_greenpeace_studie_wald_vision.pdf

Report mit 15 nachhaltigen Reisezielen in Deutschland

Als Ergebnis des Bundeswettbewerbs „Nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland“ für 2016/2017, den der Deutsche Tourismusverband e.V. zusammen mit dem Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Naturschutz ausgelobt hatte, ist der „Report Nachhaltigkeit“ erschienen. Darin werden 15 deutsche Reiseziele – Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs – vorgestellt, die mit dem Thema Nachhaltigkeit besonders vorbildlich umgehen. Die Publikation ist für Touristikdestinationen als auch für Reisende interessant, weil sie Ideen liefert, wie sie ihre Angebote beziehungsweise ihren Urlaub nachhaltiger gestalten können.

[Download PDF](#)

https://www.deutschertourismusverband.de/fileadmin/Mediendatenbank/Dateien/170929_REPORT-Nachhaltigkeit-Online-Version.pdf

Tipps

Mitmachen beim Welttag der Partnerstädte 2018

Der diesjährige Welttag der Partnerstädte findet am Sonntag, 29. April statt. Weltweit gibt es rund 15.000 formelle Partnerschaften zwischen Kommunen; die Zahl der informellen kommunalen Partnerschaften dürfte um ein Vielfaches höher sein. Die Idee der Partnerschaften entstand nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Ziel, die Aussöhnung zwischen den ehemaligen Kriegsgegnern auf bürgerschaftlicher Ebene voranzutreiben. Heute sind Partnerschaften auch ein wichtiger Teil der Entwicklungspolitik. Der 1963 vom damaligen Weltverband der Partnerstädte ins Leben gerufene Welttag der Partnerstädte am letzten Sonntag im April soll die partnerschaftlichen Werte zwischen Kommunen feiern. Machen Sie mit!

Mehr Informationen <http://www.kleiner-kalender.de/event/welttag-der-partnerstaedte/61056.html>

Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Städte und Gemeinden

Städte und Gemeinden können sich noch bis Freitag, 4. Mai 2018 um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis bewerben. Die Stiftung deutscher Nachhaltigkeitspreis prämiiert Kommunen in drei Größenklassen, die im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten eine nachhaltige Stadtentwicklung vorantreiben und in wichtigen Themenfeldern der Verwaltung erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte realisiert haben. Der Wettbewerb ist in zwei Phasen eingeteilt. Die erste Phase basiert auf einem Online-Fragebogen zu Herausforderungen, Strategien und konkreten Maßnahmen. In einer zweiten Phase werden ausgewählte Kommunen zu ihren Aktivitäten interviewt. Der Preis ist mit insgesamt 100.000 Euro dotiert.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/staedte-und-gemeinden/>

Aktion zum Weltladentag und Internationaler Tag des Fairen Handels

Zum Weltladentag am Samstag, 12. Mai 2018 starten die Weltläden in ganz Deutschland eine Unterschriftenaktion an die Mitglieder des Deutschen Bundestags. Mit der Aktion wollen der Weltladen-Dachverband und das Forum Fairer Handel darauf aufmerksam machen, dass sich Deutschland unter anderem im Rahmen der globalen Nachhaltigkeitsziele dazu verpflichtet hat, sozial- und umweltverträgliche Produktionsweisen weltweit zu fördern. Dieses Jahr findet der Weltladentag bereits zum 23. Mal statt. Er ist der politische Aktionstag von Weltläden. Zeitgleich feiern die Fair-Handels-Akteure weltweit den Internationalen Tag des Fairen Handels.

[Pressemitteilung zur Unterschriftenaktion](#)

<https://www.weltladen.de/webelements/filepool/site/kampagnen/2018-03-06%20Pressemitteilung.pdf>

Internationaler Tag des Fairen Handels (Englisch) <https://wfto.com/events/world-fair-trade-day-2018>

Verlängerung der Bewerbungsfrist für EU-Hauptstadt des Fairen Handels

Die Bewerbungsfrist für die Teilnahme am „EU Cities for Fair and Ethical Trade Award“ ist um eine Woche verlängert worden: Städte und Gemeinden mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern können sich noch bis Freitag, 20. April 2018 am Wettbewerb der Europäischen Kommission und des Internationalen Handelszentrums zum fairen und ethischen Handel beteiligen. Die Gewinnerkommune erhält eine finanzielle und technische Unterstützung für den Ausbau ihrer Aktivitäten. Vorbild und Inspiration für den neuen Preis ist der deutsche Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“, den die Servicestelle alle zwei Jahre ausschreibt. [Mehr Informationen \(Englisch\) http://www.trade-city-award.eu/](http://www.trade-city-award.eu/)

Neuer Förder-Check „Grün in die Stadt“

Mit einem neuen Förder-Check im Internet unterstützt die Initiative „Grün in die Stadt“ kommunale Entscheiderinnen und Entscheider seit Mitte März 2018 dabei, die für sie passenden Förderprogramme zur Grünentwicklung schnell und unkompliziert zu finden. Ziel des Internetportals ist es, die Beantragung von Fördergeldern für ein kommunales Grünprojekt zu vereinfachen. Die Seite gibt einen Überblick, welche Förderprogramme für das jeweilige Bundesland in Frage kommen, erläutert die Fördervoraussetzungen und führt bis zum Antragsformular. Erfolgreiche Förderbeispiele aus anderen Kommunen dienen als Vorbild. Fragen werden per Telefon, E-Mail oder Chat beantwortet. [Mehr Informationen https://www.gruen-in-die-stadt.de/](https://www.gruen-in-die-stadt.de/)

Projekt zur Weiterbildung von Auszubildenden zu Klima- und Energiescouts

Um die Themen Klimaschutz und Energieeinsparung nachhaltig in kommunalen Verwaltungen zu verankern, führt das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) das Projekt „Kommunale Klima- und Energiescouts“ durch. Das vom Bundesumweltministerium geförderte Projekt richtet sich an engagierte Auszubildende in Kommunen. Sie sollen dazu qualifiziert werden, eigene Klimaschutz-Aktivitäten im Arbeitsalltag umzusetzen und so den Klimaschutzgedanken in ihren Verwaltungen zu verankern. Das Difu sucht Städte, Landkreise und Gemeinden, die interessierte und motivierte Azubis zu Klima- und Energiescout qualifizieren lassen möchten. Die Teilnahme an dem Projekt ist kostenlos. [Mehr Informationen https://difu.de/projekte/2018/kommunale-klima-und-energiescouts.html](https://difu.de/projekte/2018/kommunale-klima-und-energiescouts.html)
Kontakt: Difu, Marco Peters, Telefon 0221 340308-27
peters@difu.de

Mitmachen beim Stadtradeln

Das Klima-Bündnis sucht wieder die fahrradaktivsten Kommunen und Kommunalparlamente und ruft Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder der kommunalen Parlamente auf, für ein gutes Klima und mehr Radverkehrsförderung um die Wette zu radeln. Auch in diesem Jahr können sich wieder Kommunen aus dem Ausland am Stadtradeln beteiligen. So können deutsche Kommunen etwa ihre Partnerstädte einladen und sich in direkter Konkurrenz gegeneinander, aber doch miteinander für mehr nachhaltige Mobilität und Klimaschutz einsetzen. Geradelt wird von Mai bis September 2018 während eines dreiwöchigen Aktionszeitraums. [Zur deutschen Kampagnenseite https://www.stadtradeln.de](https://www.stadtradeln.de)
[Zur internationalen Kampagnenseite \(Englisch\) https://www.city-cycling.org](https://www.city-cycling.org)

Bewerbungsrunde für internationalen Freiwilligendienst „kulturweit“

Die aktuelle Bewerbungsrunde für den internationalen Freiwilligendienst „kulturweit“ läuft noch bis Mittwoch, 2. Mai 2018. Junge Menschen, die sich ab dem 1. März 2019 in Bildungs- und Kultureinrichtungen weltweit engagieren wollen, können sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr bewerben. Der Freiwilligendienst richtet sich an Menschen zwischen 18 und 26 Jahren, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben und über einen Schulabschluss oder eine abgeschlossene

Ausbildung verfügen. Die Teilnehmenden werden auf ihren Einsatz vorbereitet, pädagogisch begleitet und finanziell unterstützt. Es gibt einen Versicherungsschutz, Zuschüsse zu den Reisekosten, Sprachkurse und monatlich 350 Euro.

Mehr Informationen <https://www.kulturweit.de/>

Hintergrund

Neue Entwicklungspolitische Leitlinien der Landesregierung Thüringen

Die Thüringer Landesregierung hat neue Entwicklungspolitische Leitlinien beschlossen. Die Leitlinien basieren auf der Agenda 2030 und den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen und stellen sechs Themenbereiche ins Zentrum des politischen Handelns: „Bildung und Entwicklung“, „Migration und Entwicklung“, „Gesellschaft, Menschenrechte und Entwicklung“, „Partnerschaft und Entwicklung“, „Klima, Umwelt und Entwicklung“ sowie „Wirtschaft und Entwicklung“. Die Leitlinien weisen auch den Kommunen eine wichtige Rolle in der Entwicklungszusammenarbeit zu. Unter anderem ist auch das Projekt „Global Nachhaltige Kommune in Thüringen“ erwähnt, das die Servicestelle in Kooperation mit dem Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V. umsetzt.

Download Entwicklungspolitische Leitlinien Thüringen <https://www.thueringen.de/mam/th1/tsk/ez-leitlinien.pdf>

Streichung von sozialen und ökologischen Standards im Vergaberecht NRW

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat das sogenannte Entfesselungspaket I der Landesregierung, mit dem „übermäßige Bürokratie“ abgebaut werden soll, verabschiedet. Das Gesetz sieht auch die Streichung der von der Vorgängerregierung eingeführten Nachweispflicht zur Einhaltung internationaler Arbeitsnormen und Umweltstandards aus dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW vor. Vergabestellen können jedoch weiterhin freiwillig Sozial- und Umweltstandards einfordern, da dies auf Bundesebene geregelt und in den „Grundsätzen der Vergabe“ verankert ist. Nichtregierungsorganisationen kritisieren die Gesetzesänderung: NRW habe damit die Vorreiterrolle bei der nachhaltigen Beschaffung in Deutschland verloren.

Entfesselungspaket I <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-1046.pdf>

Label „StadtGrün naturnah“ für fünf Kommunen

Als bundesweit erste Kommunen haben Kirchhain, Neu-Anspach, Hannover, Frankfurt am Main und Wernigerode das Label „StadtGrün naturnah“ für die naturnahe Gestaltung ihrer Grünflächen erhalten. Die Auszeichnung, die vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ verliehen wurde, ist Herzstück des Projekts „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“, das von 2016 bis 2021 im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert wird. Damit werden Kommunen bei der Umsetzung eines ökologischen Grünflächenmanagements unterstützt und vorbildliches Engagement ausgezeichnet.

Mehr Informationen <http://www.stadtgruen-naturnah.de>

Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ <http://www.kommbio.de>

Organisation direkt

50 Jahre medico international

Die Hilfsorganisation medico international mit Sitz in Frankfurt am Main blickt in diesem Jahr auf ihr 50-jähriges Bestehen zurück. Entstanden 1968 als Reaktion auf die Kriege in Biafra und

Vietnam leistet medico international Hilfe für Menschen in Not und arbeitet an der Beseitigung der strukturellen Ursachen von Armut und Ausgrenzung. 1997 wurde die von medico initiierte Internationale Kampagne zum Verbot von Landminen mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. In Solidarität mit den Ausgegrenzten und Marginalisierten im Globalen Süden setzt sich medico für menschenwürdige Lebensverhältnisse ein, die ein Höchstmaß an Gesundheit und soziale Gerechtigkeit ermöglichen.

Mehr Informationen <https://www.medico.de/>

Monatshighlight

„World Mayor Prize“ 2018 im Zeichen von Frauen

Die „City Mayors Foundation“ hat eine erste Liste mit 43 Bürgermeisterinnen veröffentlicht, die für den diesjährigen „World Mayor Prize“ vorgeschlagen wurden. Darunter sind auch zwei Kandidatinnen aus Deutschland: Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin von Chemnitz, und Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin von Saarbrücken. Für sie kann bereits im Internet abgestimmt werden. Bis zur Veröffentlichung der sogenannten Shortlist im Sommer können zudem weitere Stadtoberhäupter vorgeschlagen werden. Voraussetzung für die Nominierung ist, dass es sich um Frauen handelt, die als Bürgermeisterinnen herausragende und nachhaltige Beiträge für ihre Kommunen geleistet haben.

Mehr Informationen (Englisch) <http://www.worldmayor.com/>

Stellenbörse

Stellenangebote bei Engagement Global

Engagement Global sucht für die Abteilung „Themenpartnerschaften und Agenda 2030 kommunal“ der Servicestelle eine Sachbearbeiterin oder einen Sachbearbeiter. Die Vollzeitstelle ist zunächst befristet bis Ende 2019 zu besetzen. Bewerbungen sind bis Dienstag, 17. April 2018 möglich. Zudem sucht Engagement Global für ihre Abteilung „Finanzen“ zwei Sachbearbeiterinnen oder Sachbearbeiter. Interessierte können sich bis Mittwoch, 18. April 2018 bewerben. Für die Abteilung „Informationstechnik“ werden eine IT-Systemadministratorin oder ein IT-Systemadministrator sowie eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter im IT First Level Support gesucht. Bewerbungsschluss ist Montag, 30. April 2018.

Zu den Stellenangeboten von Engagement Global <https://www.engagement-global.de/stellenangebote.html>

Spruch des Monats

„Wir neigen dazu, Erfolg eher nach der Höhe unserer Gehälter oder nach der Größe unserer Autos zu bestimmen als nach dem Grad unserer Hilfsbereitschaft und dem Maß unserer Menschlichkeit.“

Martin Luther King (1929-1968), US-amerikanischer Bürgerrechtler und Friedensnobelpreisträger

Kontakt und Impressum

Kontakt

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389
info@service-eine-welt.de
www.service-eine-welt.de

Impressum

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy
Redaktion: Barbara Baltsch

Im Auftrag des

